

Rede anlässlich des Besuches unserer Freunde aus CHALONS EN CHAMPAGNE am 13.05.10, 19.00 Uhr in der Realschule Holzheim – Die Rede wird auf deutsch und französisch gehalten.

- Es gilt das gesprochen Wort –

Liebe Freunde der Städtepartnerschaft Neuss : Chalons-en-Champagne,

als Vorsitzender des Komitees für Städtepartnerschaften und Internationales der Stadt Neuss möchte ich Sie heute abend begrüßen und einige Worte an Sie richten:

in dem monatlich erscheinenden Magazin der Stadt Chalons „Au fil du Mau“ wird der Ausflug unserer Chalonaiser Freunde angekündigt mit dem Titel „Balade Outre-Rhin“

Wenn Franzosen vom Outre-Rhin sprechen, meinen sie ihre deutschen Nachbarn; für sie bildet der Rheinstrom die natürliche Grenze zwischen unseren beiden Ländern.

Dies ist aber nicht der Fall.

Diese natürliche Grenze existiert in der Tat zwischen Basel und Karlsruhe, dann aber existiert ein linksrheinisches Deutschland, die weinreiche Pfalz, der romantische Mittelrhein und der industrielle Niederrhein, Gegenden, die viel zu bieten haben und die besonders gute Beziehungen mit den Franzosen und Wallonen unterhalten.

Ein lebendiges und überzeugendes Beispiel dafür ist die Städtepartnerschaft zwischen Neuss und Chalons. Es gibt ca. 4.400 Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich, aber nicht alle laufen so vorbildlich und so lange wie zwischen unseren beiden Städten, und zwar über 37 Jahre.

Wenn dies so ist, verdanken wir dies den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte, die wie Sie, immer wieder aufbrechen, um die Partnerstadt zu besuchen und deren Menschen kennenzulernen.

Wenn dies so ist, verdanken wir das auch den vielen Vereinen beider Städte, den Schulen, den Sportlern, den Künstlern und den in beiden Städten existierenden deutsch-französischen Gesellschaften.

Aus diesem Grunde nehme ich die Gelegenheit wahr, der Vorsitzenden Silvia Hausmann und den Mitgliedern des Deutsch Französischen Kulturkreises Neuss ganz herzlich für die vielen Aktivitäten, mit denen Sie unsere Partnerschaft bereichern und lebendig erhalten, zu danken; dieser Dank gilt insbesondere auch für den heutigen Begegnungsabend.

Dieser Dank gilt aber auch allen Neusser Mitbürgern, die heute abend mit den französischen Freunden weiterhin in Kontakt treten, Bekanntschaft machen und unter Umständen Freundschaften schliessen.

Ich füge eine Bitte an unsere französischen Freunde hinzu: ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen über die „Balade Outre-Rhin“ in einer der kommenden Ausgaben des Stadtmagazins „Au fil du Mau“ festhalten könnten.

Und noch ein Schlusssatz zum heutigen Maiwetter...es ist wahrlich kein Grillwetter, denn wir feiern heute, am 13.Mai nicht nur Christi Himmelfahrt, sondern einen der 4 Eisheiligen,den Heiligen Servatius ; über ihn und die Kälteperiode heiss es im Bauernspruch :

Pankrazi , Servazi und Bonifazi, sind drei frostige Bazi

Und zum Schluss fehlt sie nie, die Kalte Sophie.

Aller Kälte zum Trotz wünsche ich Ihnen viel innere Wärme und Herzlichkeit bei diesem Begegnungsabend.

Karl Rüdiger Himmes

Stadtverordneter im Rat der Stadt Neuss

Vorsitzender des Komitees für Städtepartnerschaften und Internationales der Stadt Neuss